



B1 Eingangsbrunnen

Wasser und Kunst – beides soll das „Eingangsobjekt“, ein zweigeteilter Brunnen, zu Beginn des Kunst- und Wasserwegs am Hammersee symbolisieren. Beide Teile könnten für sich alleine stehen, doch zusammen befinden sie sich durch die übergehenden Formen in Symbiose. Links wird Kunst symbolisiert, rechts der Wasserweg. Wasser spielt in Bodenwöhr seit Jahrhunderten eine wichtige Rolle, denn bis Mitte des 20. Jahrhunderts wurde Wasserkraft für den Betrieb des ehemaligen Hüttenwerks genutzt, das über 500 Jahre Bodenwöhr prägte.

Heute ist der Hammersee ein Paradies für Ruhesuchende. Beim Kunst- und Wasserweg wird Wasser zum Gestaltungselement, so auch bei diesem zweigeteilten Brunnen. In der Mosaikgestaltung am Boden wurden sowohl der „Weg“, als auch das „Wasser“ künstlerisch umgesetzt. Auf eisenarmiertem Beton setzte man keramisches Mosaik sowie Glasmosaik aus Italien. Die Künstlerin Christine Schinner kreierte zwischen 2005 und 2009 insgesamt zwölf Objekte zum Themenbereich Wasser. In der künstlerischen Gestaltung wurden Bodenwöhrer Kinder, Jugendliche und Erwachsene einbezogen, unter dem Motto „Kunst am See, Bodenwöhr gestaltet mit“.

In enger Zusammenarbeit mit Mitarbeitern des Bauhofs wurden zum Teil die Rohmodelle realisiert. Bei sieben Kunstbaustellen beteiligten sich mehr als 60 Bodenwöhrer BürgerInnen. Begeben Sie sich nun auf einen Spaziergang entlang des idyllischen Sees und entdecken Sie die weiteren Kunstwerke. Es ist ein Erlebnisweg für alle Sinne.